

Ken Wilber: Boomeritis, Sidebar B: Die vielen Namen der Ebenen des Bewusstseins

(Hinweis: Boomeritis ist ein Roman, zu dem Ken Wilber zusätzlich eine Reihe von Ausführungen [sidebars] geschrieben hat. Diese Ausführungen werden von einer Romanfigur während einer Vorlesung im Integral Center (IC) vorgetragen. Das IC ist eine Anlehnung an das von Ken Wilber und anderen gegründete Integral Institute (I-I).)

Alle Hauptentwicklungsmodelle haben konkret eine spezifischen *Entwicklungslinie* untersucht. Piaget studierte die kognitive Linie; Kohlberg die moralische Linie; Loevinger die Linie der Entwicklung des Selbst-Konzeptes; Graves die Entwicklungslinie der Werte; Maslow die Entwicklungslinie der Bedürfnisse; Gilligan die moralische Entwicklung bei Frauen, und so weiter. Von jeder dieser *Entwicklungslinien* konnte gezeigt werden, dass sie sich in Stufen oder *Ebenen* entfaltet. Manchmal wurden diesen Ebenen Nummern oder Symbole zugeordnet, manchmal Namen, manchmal auch beides. Wir können daher von der moralischen Ebene 1, Ebene 2 usw. sprechen, wir können diese Ebenen z. B. auch als „prä-konventionell“, „konventionell“ bezeichnen. Analog können wir auch von einer Ebene 1, 2 usw. des Selbst sprechen, und wir können Bezeichnungen wie „impulsiv“, „konformistisch“ verwenden.

Jede dieser Linien hat also Ebenen, aber Ebenen *wovon*? Was wird dort „gemessen“? Auf welche vertikale Skala wird dort Bezug genommen? Auch wenn niemand dies bisher detailliert dargelegt hat, glauben wir, dass diese Ebenen einfach *Ebenen des Bewusstseins* sind. Es scheint ein großes Spektrum des Bewusstseins zu geben, welches sich vom Unterbewussten über das Selbstbewusste zum Überbewussten erstreckt. Die unterschiedlichen Entwicklungslinien scheinen sich auf ihrem eigenen Weg durch dieses große Spektrum (oder Wellen oder Stufen) zu befinden, und dieses große Spektrum ist – um eine Metapher zu verwenden – der große Fluss des Lebens, über den wir schon gesprochen haben.

Die Ebenen des Bewusstseins sind, mit anderen Worten, die Entwicklungsebenen in jeder der Entwicklungslinien, und was sich dabei in jeder der Linien *entwickelt*, ist das Ausmaß der Bewusstheit in diesen Linien. Mit der Zunahme der Bewusstheit (oder des Bewusstseins) in einer Entwicklungslinie erfolgt ein Fortschreiten zu einer höheren Ebene/Welle/Stufe im Gesamtspektrum.

Natürlich spielen bei dieser Entwicklung eine Menge Faktoren eine Rolle, nicht nur das Bewusstsein, aber insgesamt entwickeln sich die Linien durch die großen Ebenen oder Wellen des Bewusstseins innerhalb dieses gewaltigen Spektrums oder Flusses.

Es wäre vielleicht besser, wir würden diesen Ebenen nur Nummern geben und keine Namen, weil Namen meist eine Menge Ballast mit sich herumtragen und die Fülle der Phänomene sowieso nicht erfassen. Wir würden dann einfach nur von Ebene 1, Ebene 2, Ebene 3 usw. sprechen. Es ist auch so, dass die Anzahl der Ebenen in mancherlei Weise willkürlich ist, so wie man eine Temperaturskala nach Celsius oder nach Fahrenheit einteilen kann; im ersteren Fall gelangt man zu 100 Graden oder „Ebenen“ zwischen gefrorenem und kochendem Wasser, im letzteren Beispiel sind es 180 „Ebenen“. In beiden Fällen handelt es sich um die gleiche Menge von Wärme, die jedoch unterschiedlich unterteilt wird.

Nehmen wir für unser einfaches Beispiel einfach an, dass es 10 Ebenen des Bewusstseins gibt. Wir würden dann die Entwicklung jeder der Linien durch diese Ebenen hindurch verfolgen. Ein Mensch kann sich also auf Ebene 7 in der kognitiven Linie befinden, auf Ebene 5 in der moralischen Linie, auf Ebene 4 in der emotionalen Linie, auf Ebene 1 in der spirituellen Linie und so weiter. Dies wäre wahrscheinlich der „sauberste“ Weg um diese Entwicklungsebenen/Linien darzustellen.

Das Problem bei Nummern ist, dass sie fixe Größen darstellen. Hat man sich einmal für 10 Ebenen entschieden und alle beginnen damit zu arbeiten, dann gibt es ein Problem wenn klar wird, dass es eine bedeutende Stufe zwischen – sagen wir – 4 und 5 gibt. Wie soll man sie nennen? Stufe 4 1/2? Und was macht man, wenn man eine weitere Stufe entdeckt? Stufe 4 1/4? Vor dem Hintergrund dieser Schwierigkeit haben sich die meisten Forscher für Namen entschieden, da diese hinzugefügt werden können ohne dass das Nummerierungsschema durcheinander gerät. Namen haben jedoch leider ihre eigene Problematik. Was dabei oft geschieht ist, dass weil die Bezeichnung der Bewusstseinsstufen im allgemeinen keine geläufigen und verbreiteten Bezeichnungen sind, *die Forscher die Bezeichnungen der Ebenen einer der Entwicklungslinien verwenden um sich auf die allgemeinen Ebenen selbst zu beziehen*. Meine Kollegen und ich waren oft gezwungen dies zu tun, und das führt zu einiger Verwirrung.

Weil zum Beispiel die Forschung immer wieder zeigt, dass kognitive Entwicklung notwendig aber nicht ausreichend ist für die meisten anderen Entwicklungslinien, haben wir oft einige der Namen der kognitiven Linie verwendet, um uns auf die 10 Grundebenen des Bewusstseins selbst zu beziehen. Wir beziehen uns also auf die Grundebenen (Wellen, Strukturen) des Bewusstseins als sensorimotorisch, präop, konop, formop, Schaulogik, und so weiter. Dies hat manchen Kritiker zu der Vorstellung geführt, dass wir ein hauptsächlich kognitives, oder sogar rein Piaget'sches Modell vorstellen, eine Annahme, welche, wenn auch nachvollziehbar, meilenweit an dem vorbeigeht, worum es in einem integralen Modell geht (die Piaget'sche Linie ist eine von mehreren Duzend Linien welche wir dabei betrachten, aber das können wir nur auf eine nicht-Piaget'sche Art und Weise machen; siehe dazu auch die Diskussion in *Integrale Psychologie*, wo darauf verwiesen wird, dass wir die kognitive Linie oft als eine Annäherung an die Bewusstseinsstufen verwenden, sie jedoch keineswegs damit identifizieren). Nebenbei bemerkt – und das ist wichtig – beziehen wir uns auch manchmal auf die 10 Grundebenen des Bewusstseins unter Verwendung der Bezeichnungen der *moralischen Entwicklungslinie*: wir beziehen uns auf das Gesamtbewusstseinspektrum,

beispielsweise mit den Begriffen prä-konventionell, konventionell, postkonventionell und post-postkonventionell. Manchmal verwenden wir die Bezeichnungen von Spirals Dynamics – purpur, rot, blau, orange, usw. – und beziehen uns dabei auf die Grundebenen, auch wenn sich diese Begriffe sich eigentlich nur auf die Entwicklungslinie der Werte bezieht. Weiterhin verwenden wir auch Aurobindo's Begriffe (niederer Geist, höherer Geist, erleuchteter Geist, Übergeist, Supergeist, usw.), und manchmal auch die von Plotin – nun, ihr versteht was gemeint ist.

Wir betonen dabei jedoch, dass die Skala, also der konkrete Fluss, durch den sich alle diese Entwicklungsströme hindurchbewegen, der Strom des Bewusstseins ist, welchen wir aus praktischen Gründen in 5 oder 10 oder 15 (usw.) Ebenen unterteilen, je nach dem, was sinnvoll ist. Auch wenn diese Unterteilung willkürlich ist (z.B. Fahrenheit, Celsius), ist das reale Territorium, auf welches dabei Bezug genommen wird (so wie Wärme... oder Bewusstsein), keineswegs willkürlich, so wie wir auch sagen können, dass sich ein Boot 7 Kilometer flussabwärts befindet, und uns dabei auf eine reale Distanz beziehen, auch wenn „Kilometer“ ein willkürlich gewähltes Längenmass ist.

Doch weil Bewusstsein selbst letztendlich nicht qualifizierbar ist, ist keine wie auch immer formulierte Bezeichnung letztendlich befriedigend. Bewusstsein ist keine Linie die gemessen werden kann, sondern eine Skala die verwendet wird, um alle Linien zu messen. So etwas wie eine Bewusstseinssebene gibt es nicht: eine „Bewusstseinssebene“ existiert nicht aus sich heraus, weil es sich immer um einen Ebene *irgendeiner Linie* handelt, die gemessen wird: es gibt eine Ebene moralischer Entwicklung, eine Ebene der Selbstentwicklung und so weiter, aber kein losgelöstes Etwas mit dem Namen Bewusstseinssebene, das gesehen und gemessen werden kann. Bewusstsein hat immer irgendeine Art von Inhalt, und dieser Inhalt – moralisch, kognitiv, spirituell, psychosexuell, linguistisch, künstlerisch, usw. – ist das, was man sieht und misst. Die Messlatte selbst ist Bewusstsein, und nicht etwas was für sich existiert oder gemessen werden kann.

Wie schon gesagt, manchmal verwenden wir einfach nur eine willkürliche Nummerierung für die Ebenen des Bewusstseins, und manchmal verwenden wir die Namen von einer der Entwicklungslinien, wenn wir uns auf die allgemeinen Entwicklungsebenen beziehen. Nichts davon ist letztendlich befriedigend, und eines der ersten Dinge die wir hier am IC machen wollen ist, eine Reihe von Konferenzen abzuhalten, wo wir uns bemühen diese schwierigen semantischen Themen zu behandeln.

Bis dahin bitten wir um etwas guten Willen beim Verstehen dessen, was wir hier vermitteln wollen.